

Erstellen eines Manuals mit evidenzorientierten Maßnahmen zum Abbau und zur Vermeidung von Überbelegung von (geschlossenen) Akutstationen in Niedersachsen

C. Stegbauer¹, R. Lingnau¹, L. Behrenz¹

¹aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen
Auftraggeber: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Hintergrund

Die Daten der Landespsychiatrieberichterstattung [1] zeigen, dass die Akutstationen der 27 psychiatrischen Kliniken und Fachabteilungen der Erwachsenenpsychiatrie in Niedersachsen, die nach dem Niedersächsischen Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) beliehen sind, häufig überbelegt sind. Dies trifft sowohl für Versorgungsgebiete mit einer hohen als auch für Versorgungsgebiete mit einer niedrigen Bettenmessziffer zu.

Überbelegte Stationen sind nicht nur für das Personal eine Herausforderung, auch das therapeutische Milieu, die Vermeidung von Gewalt und freiheitsbeschränkenden Maßnahmen sowie nicht zuletzt das Wohlbefinden der versorgten Personen werden hierdurch beeinträchtigt.

Zielsetzung

Hauptziel des Projektes:

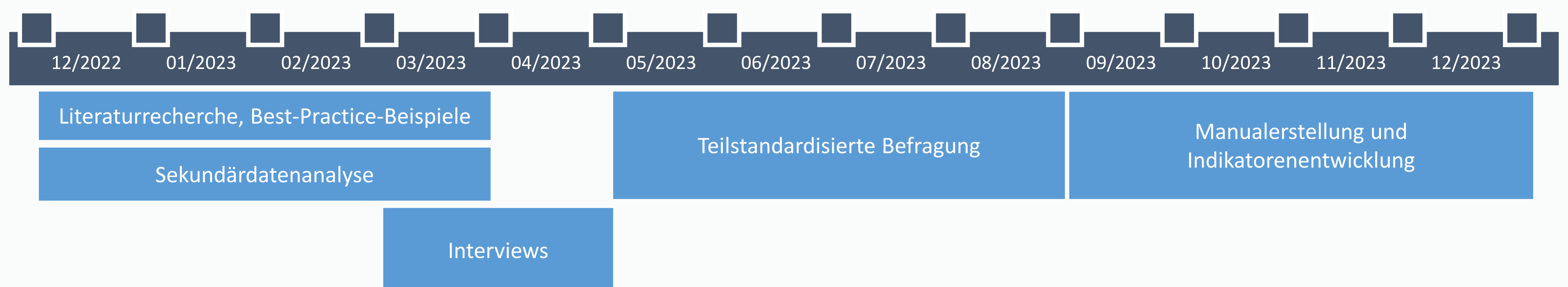
- Identifizieren von Maßnahmen zum Abbau und Vermeidung von Überbelegung

Weitere Ziele:

- Erstellung eines Manuals zur Implementierung der Maßnahmen
- Entwicklung von Indikatoren zur Bewertung des Umsetzungsgrades der empfohlenen Maßnahmen

Adressaten: Psychiatrische Kliniken und Fachabteilungen sowie deren Fachaufsicht, Politik

Methoden



Literaturrecherche

Inhalte: Auslastung von Akutstationen und deren Ursachen, Definition von Maximalbelegung sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Überbelegung:

- Literaturrecherche in PubMed
- Recherche „grauer“ Literatur

Best-Practice-Beispiele

Recherche nach deutschen (Pilot-)Projekten, die die ambulante Versorgung fördern und Krankenhausaufenthalte vermeiden oder verkürzen wollen.

Sekundärdatenanalyse

- deskriptive Analysen der Daten der Landespsychiatrieberichterstattung (Auslastungsquoten, Anzahl Unterbringungen)
- Darstellung von Trends im Zeitverlauf und Zusammenhangsanalysen

Interviews

- leitfadengestützte Interviews mit je vier bis fünf Kliniken, die eine besonders hohe bzw. vergleichsweise niedrige Auslastung aufweisen
- Inhalte: u.a. beeinflussende Faktoren, durchgeführte Maßnahmen und Erfahrungen damit

Befragung

- teilstandardisierte Online-Befragung
- alle 27 beliehenen psychiatrischen Kliniken und Fachabteilungen der Erwachsenenpsychiatrie in Niedersachsen
- Inhalte: u.a. Strukturen, implementierte Maßnahmen, Erfahrungen
- deskriptive Auswertung quantitativer Daten, ggf. narrative Zusammenfassung von Freitextangaben

Manuallerstellung und Indikatorenentwicklung

- Zusammenführung aller Evidenz
- Formulierung von Maßnahmen, inkl. Vorbedingungen, für unterschiedliche Akteure, u.a.: Fachaufsicht, Kliniken, Kommunen
- Definition von Indikatoren zur Messung des Umsetzungsgrades der Maßnahmen
- Empfehlungen zur Implementierung der Indikatoren



Verwertungspotenzial und Ausblick

Das hier beschriebene Vorhaben ist bislang bundesweit einmalig. Das Ergebnis des Projektes wird ein umfassendes Manual sein, das Maßnahmen zur Vermeidung von Überbelegung an verschiedene Akteure adressiert. Zwar werden die Inhalte auf den Erkenntnissen aus Niedersachsen beruhen, sie können aber auch auf andere Bundesländer oder Versorgungsregionen übertragen werden. Das Manual soll durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung veröffentlicht werden.

[1] Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Landesstelle Psychiatrieberichterstattung Niedersachsen (2021). Bericht zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Niedersachsen 2020. Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen. [Abrufbar unter: https://psychiatrieberichterstattung.de/Bericht_Versorgung_psych_Erkrankungen_Niedersachsen_2020.pdf]



Hier finden Sie
weitere Infos
zum Projekt!

aQua – Institut für angewandte
Qualitätsförderung und Forschung
im Gesundheitswesen GmbH

Maschmühlenweg 8–10
37073 Göttingen
office@aqua-institut.de

www.aqua-institut.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und ISO/IEC 27001:2013